

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12.08.2021

Zunächst begrüßte Bürgermeister Wießner die anwesenden Zuhörer und die Vertreter der Presse. Bei Punkt **Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung** waren drei Wortmeldungen zu verzeichnen. Zunächst wurde vorgetragen, dass sich der Verein Kulturhaus Todtnau e.V. für die Planung des Jubiläums 1.000-jährige Erwähnung von Todtnau aktiv einbringen möchte. Zur nächsten Besprechung wird der Verein eine Einladung erhalten. Als zweites wurde berichtet, dass das Mahnmal auf dem Brandfelsen sanierungsbedürftig wäre und hierfür gegebenenfalls auch Fördermittel zur Verfügung stehen könnten. Beim dritten Wortbeitrag ging es um die Absenkung der Gehwegbordsteine für Menschen mit Einschränkungen. Bürgermeister Wießner erklärte, wie schon in einer früheren Sitzung, dass die Umsetzung im Zuge von laufenden Baumaßnahmen immer berücksichtigt wird. In anderen Einzelfällen ist die Realisierung nicht so ganz einfach umsetzbar. Danach konnten die **Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.07.2021** bekannt gegeben werden.

3) Beratung und Beschlussfassung über die Kalkulation der Kurtaxe und des Fremdenverkehrsbeitrags ab dem 01.12.2021

Die Stadt Todtnau erhebt nach den gesetzlichen Grundlagen eine Kurtaxe und einen Fremdenverkehrsbeitrag. Mit dem Aufkommen aus diesen beiden Abgaben wird ein Teil des finanziellen Aufwands abgedeckt, den die Stadt Todtnau für die Herstellung und Unterhaltung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten Einrichtungen und für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen hat. Die Kosten und die sich daraus ergebende Höhe von Kurtaxe und Fremdenverkehrsbeitrag hat die Stadt durch eine Kalkulation zu ermitteln, was die Grundlage für die jeweiligen Abgabesatzungen bildet. Der Gemeinderat stimmte der Kalkulation zur Erhebung der Kurtaxe und des Fremdenverkehrsbeitrags zu.

4) Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung - KTS)

Nachdem die Kalkulation vom Gemeinderat verabschiedet wurde, wollte das Gremium neben den Empfehlungen des Arbeitskreis Tourismus auch eine Anpassung der Jahreskurtaxe für Zweitwohnungen prozentual im selben Verhältnis wie der Kurtaxesatz. Auf Antrag von Stadtrat Mühl wurde zunächst darüber abgestimmt, den Anteil an die Vereine „L(i)ebenswertes Todtnauberg“ und „Mein Muggenbrunn“ um 10 Cent zu erhöhen. Dieser fand keine Mehrheit im Gemeinderat. Die Änderung der Kurtaxesatzung wurde mit der Ergänzung beschlossen, dass der Satz der Jahreskurtaxe prozentual entsprechend dem Kurtaxesatz erhöht wird. Nach einem Jahr soll die Höhe der Zahlungen aus der Kurtaxe an die Vereine in Todtnauberg und Muggenbrunn überprüft werden und ggf. eine Anpassung vorgenommen werden.

5) Bekanntgabe der Anerkennung der Gesamtstadt Todtnau als Luftkurort

Bürgermeister Wießner informierte den Gemeinderat über die bereits in den Medien kommunizierte Verleihung der Anerkennung als Luftkurort der gesamten Bergwelt Todtnau. Hier erwähnte Frau Regierungspräsidentin Schäfer auch, dass nur 39 Gemeinden in Baden-Württemberg diese Auszeichnung führen dürfen.

6) Parkhaus Todtnau: Beauftragung von Vorplanungsleistungen

Die Stadt Todtnau beabsichtigt auf dem Areal der ehemaligen Bürstenfabrik Wissler ein Parkhaus zu errichten. Eine Abbruchgenehmigung liegt bereits vor, ist aber an eine genehmigungsfähige Planung für das Parkhaus geknüpft. Im Vorfeld wurden verschiedene Standorte untersucht. Aus den Ergebnissen geht hervor, dass dieser Standort am besten den gestellten Anforderungen entspricht. Die Fläche liegt zentral zur Innenstadt und der

Hasenhorn-Bahn. Städtebauliche Konflikte mit der umliegenden Bebauung sind nicht zu erwarten Ebenso können an dieser Stelle Parkplätze für das Biosphärenzentrum realisiert werden und weitere regionale Ziele wie Feldberg und Todtnauer Wasserfälle ergänzend erschlossen werden. Die Baufreigabe auf der Grundlage einer genehmigungsfähigen Planung erfordert umfangreiche Voruntersuchungen für die Klärung der tatsächlichen Realisierungsmaßnahmen am Standort. Für die notwendigen Leistungen hat das Ingenieurbüro Weiß, Freiburg, mit dem die Stadt auch in anderen Bereichen immer wieder zusammen arbeitet, ein Honorarangebot vorgelegt. Dieses ist in drei Bearbeitungsphasen aufgeteilt, die in enger Abstimmung mit der Stadt besprochen und weitergeführt sowie bedarfsmäßig angepasst werden können. Der Gemeinderat vergab die Vorplanungsleistungen an das Büro Weiß Ingenieure zum Angebotspreis von 90.685,20 € (brutto).

7) Umbau APH Todtnau: Vergabe der Malerarbeiten

In einer beschränkten Ausschreibung wurden 22 Firmen aufgefordert, Angebote abzugeben, zwei gingen zur Submission ein. Dabei blieb die Firma Schmid, Lörrach, mit 75.615,22 € (brutto) ohne Nachweisarbeiten günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde an diese Firma vergeben.

8) Neuwahl des Abteilungskommandanten und stellv. Abteilungskommandanten der Freiw. Feuerwehr Todtnau Abt. Aftersteg

- Zustimmung gemäss § 10 Abs. 5 Feuerwehrsatzung

Bürgermeister Wießner berichtete über das Ergebnis der Neuwahlen bei der Feuerwehr Todtnau Abt. Aftersteg. Nach einer Amtszeit von 15 Jahren stand Kommandant Winfried Wissler nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Gewählt wurden Jörg Schwan zum neuen Kommandanten und Bernd Oberhofer zum stellv. Kommandanten, was der Gemeinderat nach § 10 Abs. 5 Feuerwehrsatzung bestätigte.

9) Bekanntgaben

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Pflegesatzverhandlungen für das Alten- und Pflegeheim Todtnau bekannt. Von der Forderung der Stadt in Höhe von 9,76 % konnte in den Verhandlungen noch ein Durchschnittssatz von 4,29 % erzielt werden, was vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurde.

10) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Protokollführer.